



**Freien und Hansestadt Hamburg**  
**Behörde für Umwelt und Energie**  
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie

## **FÖJ**

### **2. Einsatzstellen im Bereich Naturschutz und Umweltbildung**

#### **2.1 Biotop- und Tierpflege:**

- 2.1.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)  
– Arbeitsgemeinschaft Tiere
- 2.1.2. Bezirksamt Eimsbüttel/ Revierförsterei Niendorfer Gehege
- 2.1.3. Bezirksamt Mitte
- 2.1.4. BUE- Hamburgisches Wattenmeer
- 2.1.5. BUE- Abteilung Naturschutz – Einsatzort in Naturschutzgebieten
- 2.1.6. BUE – Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialabteilung
- 2.1.7. Forst Altona/ Revierförsterei Klövensteen
- 2.1.8. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. – Tierstation
- 2.1.9. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. – Wasserlabor
- 2.1.10. Hamburger Friedhöfe
- 2.1.11. KulturEnergieBunkerAltonaProjekt (KEBAP)
- 2.1.12. Naturschutzverband GÖP – Gesellschaft für ökologische Planung
- 2.1.13. Stiftung Natur im Norden (Nano)
- 2.1.14. Wildtierstation-Hamburg
- 2.1.15. Wildpark Schwarze Berge
- 2.1.16. Zentraldienststelle Schwanenwesen

#### **2.2 Kinder- und Jugendbetreuung:**

- 2.2.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)
- 2.2.2. Botanischer Sondergarten
- 2.2.3. Bund für Umwelt - und Naturschutz (BUND) – Haus der Bundten Natur
- 2.2.4. Greenpeace e.V.
- 2.2.5. Hamburger Verkehrsverbund HVV
- 2.2.6. Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg / Boberger Niederung
- 2.2.7. Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg / Fischbeker Heide
- 2.2.8. Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU Hamburg)
- 2.2.9. Naturschutzjugend (NAJU) im NABU e. V.
- 2.2.10. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW)
- 2.2.11. Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ)

### 2.1.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)

– Arbeitsgemeinschaft Tiere

[www.anu-hamburg.de/](http://www.anu-hamburg.de/)

Die Arbeitsgruppe Tiere in der ANU ist 2004 aus den ehemaligen Mitgliedern des Vereins Umwelt-zentrum Karlshöhe e. V. hervorgegangen, der im April 1986 gegründet wurde. Das Gelände des Gutes Karlshöhe unter der Trägerschaft der Klimaschutzstiftung Hamburg bietet zahlreiche Möglichkeiten, um ökologische Kreisläufe und Zusammenhänge mitten in der Großstadt direkt zu betrachten, zu erleben und zu begreifen. Es werden sowohl überlieferte, umweltfreundliche bäuerliche Traditionen als auch moderne ressourcenschonende Umwelttechniken und künstlerische Angebote durch Kurse, Führungen, Seminare, Mitmachaktionen, Hoffeste und beispielhafte Anlagen demonstriert (z.B. Klimaschutzausstellung, gläsernes Energiehaus, Wetterstation). Viele der Veranstaltungen werden von der ANU (Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt) und den verschiedenen ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen organisiert und durchgeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt für das FÖJ in der AG Tiere stellt die Haltung und Versorgung der hofeigenen Tiere dar. Hierzu gehören eine kleine Herde Rauwolliger Pommerscher Landschaftsziegen, zwei Ziegen und eine kleine Hühnerschar. Neben der Betreuung und Pflege der Tiere wird eine Vielzahl von Kursen zur Wollverarbeitung, speziell zum Filzen angeboten. In diesem Bereich wird die FÖJ-Kraft auch tätig sein und wiederholt gefilzte Werkstücke anfertigen. Ein weiterer wichtiger Aspekt in der Arbeit der AG Tiere sind die eigenverantwortlichen halbtägigen Führungen von Kindergruppen und Schulklassen sowie einer Kindergruppe einmal wöchentlich am Nachmittag. Neben den Ferienprogrammen werden Kurzprojekte und Kindergeburtstage zum Thema „Rund um das Schaf“ angeboten. Weiterhin wird die FÖJ-Ierin an den Aktivitäten und Festen (Filzkurse, Schafschur, Herbstfest, Adventsmarkt, „Weihnachten im Stall“, Kindergeburtstage sowie weitere Aktionen der AG Tiere - z.T. auch an Wochenenden!) teilnehmen und mitarbeiten. Jeweils im Januar/Februar findet ein zweiwöchiges inte-

griertes Praktikum bei unserer Hoftierärztin in der Tierarztpraxis Alsterhöhe statt. Die FÖJ führt parallel zur ihrer Tätigkeit ein Jahresprojekt (z.B. Ausstellungsorganisation, Erstellung von Unterrichtsmaterialien für Kindergarten und Schule usw.) nach Absprache durch.

### 2.1.2. Bezirksamt Eimsbüttel/ Revierförsterei Niendorfer Gehege

[www.hamburg.de/harburg/forsten/769252/revierfoersterei-niendorf/](http://www.hamburg.de/harburg/forsten/769252/revierfoersterei-niendorf/)

Im Nordwesten Hamburgs, knapp 5 km Luftlinie vom Rathaus entfernt, zwischen Niendorf und Eidelstedt liegt das Niendorfer Gehege. Der wunderschöne Buchen und Eichenwald mitten in Hamburg ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Umfangreiche Erholungseinrichtungen wie zwei Waldspielplätze, ein Damwildgehege, über 15 km Wanderwege, eine Hundefreilaufwiese, ein Grillplatz sowie ein Reitwegenetz für den angrenzenden Ponyhof bieten den Besuchern eine Vielzahl an Aktivitäten. Die Revierförsterei ist für die naturnahe Bewirtschaftung des Waldes und die Unterhaltung der Erholungseinrichtungen verantwortlich. Waldpädagogische Angebote und Veranstaltungen gehören genauso zu den Aufgaben wie das Vermarkten von Waldprodukten wie Wildfleisch, Brennholz und Weihnachtsbäumen. Die FÖJ-Kraft lernt das umfangreiche Aufgabenspektrum des Försters und der Forstwirte im Erholungswald Niendorfer Gehege kennen. Die FÖJ-Kraft beteiligt sich bei der Unterhaltung und Pflege der Erholungseinrichtungen, der Pflege des Damwildgeheges, unterstützt bei der Pflege und Neuanlage von Biotopen im Wald und wird in die Waldpflegemaßnahmen mit eingebunden. Ein wichtiger Aspekt inmitten der Metropolregion Hamburg und der zunehmenden Entfremdung der Natur stellt die Waldpädagogik im Rahmen der nachhaltigen Bildung dar. Hierzu gehören z.B. Waldführungen für Kindergärten, Schulklassen und Erwachsene. Dieser Bereich soll durch die FÖJ-Kraft ausgebaut und erweitert werden. Die FÖJ-Kraft lernt hierzu zunächst die unterschiedlichen Angebote der Waldpädagogik kennen. Darauf aufbauend soll das Waldpädagogik Konzept der Revierförsterei ausgebaut werden. Einzelne Veranstaltungen und Projekte können selbständig organisiert werden. Im Bereich der Verwaltung lernt die FÖJ-Kraft auch die Aufgaben des Bezirksamtes kennen und kann die bestehende Internetpräsenz verbessern und ausbauen.

### 2.1.3. Bezirksamt Mitte

[www.hamburg.de/mitte](http://www.hamburg.de/mitte)

Der Bezirk Hamburg-Mitte befindet sich mitten in der Flusslandschaft der Elbe und weist aufgrund seines besonderen Zuschnittes neben der zentralen Citylage auch einen hohen Anteil an naturnahen Flächen mit einer einzigartigen Flora und Fauna auf. Hier sind botanische Raritäten wie der Wasserschieferlingfenichel und auch der Seeadler oder der Biber zu Hause.

Der Bezirk nimmt vielfältige Naturschutzaufgaben wahr, die die Stadtnatur, den Baumschutz und die Planung betreffen. Insgesamt werden 4 Naturschutzgebiete von herausragender Bedeutung und ein Landschaftsschutzgebiet betreut. Die untere Naturschutzbehörde erteilt naturschutzrechtliche Genehmigungen, betreut die Naturschutzgebiete, ist zuständig für das Ausgleichsflächenmanagement, berät andere Dienststellen zu Naturschutzfragen und ist Ansprechpartner für Naturschutzverbände.

Die FÖJ Kraft übernimmt überwiegend praktische Aufgaben aus dem Naturschutzbereich. Außerdem besteht der Wunsch, dass eigenständig ein Projekt (Seeadlerschutz, Biberschutz, Neophyten, Obstbaumprojekt) entwickelt wird. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Kontrolle und Dokumentation in den Naturschutzgebieten und der

Standorte besonders gefährdeter Tierarten. • Neophytenbekämpfung in den Naturschutzgebieten • Kleinere Pflegearbeiten in den Naturschutzgebieten • Kontrolle der Ausgleichsflächen • Unterstützung von Umweltgruppen bei sonstigen pflegerischen Tätigkeiten

#### 2.1.4. BUE- Hamburgisches Wattenmeer

[www.nationalpark-wattenmeer.de/hh](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/hh)

Der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer wurde 1992 vom Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MaB) der UNESCO als Biosphärenreservat (Modellregion für Nachhaltiges Wirtschaften) anerkannt. Der vor der Elbmündung gelegene Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer mit den Inseln Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn wird von der Nationalpark- und Biosphärenreservat-Verwaltung der Naturschutzabteilung der Behörde für Umwelt und Energie in Zusammenarbeit mit dem Verein Jordsand betreut. Zu den Aufgaben gehört die Umsetzung des Gesetzes über den Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer und des Hamburgischen Naturschutzgesetzes ebenso wie die Umsetzung von Zielen des UNESCO Biosphärenreservates als Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften. Hierunter fallen Öffentlichkeitsarbeit und Besucherinformation, Betreuungs- und Überwachungsaufgaben sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer.

Durchführung von Veranstaltungen / Besucherbetreuung,

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf den Inseln Neuwerk und Scharhörn,
- Betreuung des Nationalpark-Hauses Neuwerk,
- Kontrolldienste
- Beantwortung von Bürgeranfragen,
- Versand von Informationsmaterial.

#### 2.1.5. BUE- Abteilung Naturschutz – Einsatzort in Naturschutzgebieten

[www.hamburg.de/bue](http://www.hamburg.de/bue)

Die Abteilung Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) arbeitet im Bereich einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt Hamburg. Im Mittelpunkt stehen die Impulse und Ergebnisse der großen Weltkonferenzen für Umwelt und Entwicklung in Rio und in Johannesburg und die Agenda 21-Ziele sind ein zukunftsfähiger Umgang mit Ressourcen und eine ökonomisch, ökologisch und sozial gerechte Entwicklung – hier und weltweit. Dabei gilt es, die Bedürfnisse der heutigen Generationen mit den Lebenschancen zukünftiger Generationen zu verknüpfen. Von großer Bedeutung ist die Bildung, die dazu beiträgt, dass allen Menschen ein nachhaltiges Handeln ermöglicht wird.

Konkret Arbeitsinhalte der Abteilung sind beispielsweise die Umsetzung des neuen Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie die Umsetzung des Masterplans Klimaschutz in Hamburg.

Wir

- unterstützen die Arbeit von Hamburger Bildungsinstitutionen und organisieren den Austausch zwischen

Fachleuten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hamburg (Hamburg lernt Nachhaltigkeit)

- bringen eine umweltgerechte Beschaffung in Hamburg auf den Weg
- betreuen das Freiwillige Ökologische Jahr.

Die FÖJ-Kraft wird in dieser Abteilung der BUE hauptsächlich im Bereich der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung mitarbeiten. Konkret fallen bei der Mitarbeit bei der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN) folgende Aufgaben an:

- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Betreuung und Verleih der Hamburger Klimawaage ([www.hamburg.de/klimawaage](http://www.hamburg.de/klimawaage))
- Mitarbeit bei der Erstellung von Publikationen

- Betreuung von Datenbanken (Adressen, Fotos etc.)
- Erstellung und Versendung von elektronischen Informationsbriefen
- Unterstützung bei der Organisation der FÖJ-Gruppe

Je nach Neigung und Fähigkeiten können darüber hinaus auch Aufgaben und Projekte (Internetrecherchen, Textbeiträge etc.) weitgehend eigenverantwortlich erledigt werden.

[www.hamburg.de/fischbeker-heide/](http://www.hamburg.de/fischbeker-heide/)

[www.hamburg.de/duvenstedter-brook/](http://www.hamburg.de/duvenstedter-brook/)

[www.hamburg.de/boberger-niederung/](http://www.hamburg.de/boberger-niederung/)

Die Abteilung Naturschutz der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg hat u. a. die Verantwortung für alle Hamburger Naturschutzgebiete, die derzeit mehr als 8% der Hamburger Landesfläche ausmachen. Naturschutzgebiete sind neben dem Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer die am strengsten geschützten Naturflächen in Hamburg. In drei Naturschutzgebieten werden FÖJ-Plätze angeboten.

- Die Fischbeker Heide ist Hamburgs drittgrößtes Naturschutzgebiet und liegt südlich der Elbe. Es zeichnet sich durch einen Reichtum an besonderen Biotopformen wie Feucht- und Trockenheide, Nieder- und Laubwald, Magerrasen, Quellmooren oder Waldwiesen aus.
- Der Duvenstedter Brook ist mit rund 780 Hektar eines der größten Naturschutzgebiete Hamburgs und liegt im Nordosten Hamburgs, im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt.. Das Gebiet besteht aus Wäldern, Mooren, Heideflächen, Wiesen und Sümpfen.
- Die Boberger Niederung liegt im Südosten der Hansestadt und ist ein relativ kleines Naturschutzgebiet. Auf engstem Raum harmonisieren hier miteinander Binnendünen und Heiden, Bruch- und Laubwälder, Moor und Wasserflächen, Röhrichte, Weide- und Brachflächen oder die Orchideenterrassen des Geesthangs.

Die FÖJ-Kräfte werden in den drei Naturschutzgebieten Fischbeker Heide, Duvenstedter Brook oder Boberger Niederung eingesetzt. Sie arbeiten zusammen mit dem dort für das jeweilige Gebiet zuständigen Naturschutzwart. Der Aufgabenbereich beinhaltet alle anfallenden Landschaftspflegearbeiten wie u.a. Bäume fällen, Pflege des Wegenetzes, Entkusseln von Heideflächen. Außerdem sind die FÖJ-Kräfte beteiligt an allen Arbeiten, die zur Naturschutzinformation und Überwachung eines Naturschutzgebietes notwendig sind-

- 2.1.6. BUE – Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialabteilung  
 Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Fotografieren und ggf Bewegtbild-Beiträge erstellen  
 Terminvorbereitungen und – Begleitung von Staatsrat und Senator  
 Online-Kommunikation: Konzeption und Betreuung von thematischen Unterauftritten der Umweltbehörde unter hamburg.de sowie Social-Media-Kommunikation  
 Unterstützung bei der Vorbereitung von Pressetermin, Auswertung der Medienresonanz  
 Betreuung eines eigenständigen Projekts zum Thema „Bienen in der Stadt“ mit ca. der Hälfte der Stelle  
 Mitarbeit bei Weiterentwicklung, Umsetzung und Kommunikation des Leitfadens für umweltverträgliche Beschaffung, insbesondere Recherche, Vorbereitung und Mitarbeit bei Umsetzung von Aktionen (wie Verzicht auf Einweggeschirr bei Großveranstaltungen, Einführung eines Coffee-to-go-bechers,  
 Einblick und in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eines Ministeri-

ums an der Schnittstelle zwischen Politik, Senat und Verwaltung  
aktive Mitwirkungsmöglichkeit – frische Ideen und eigenständige Um-  
setzung erwünscht

Ein Interesse an und ein Gefühl für Texte, Sprache und auch politi-  
sche Inhalte ist Voraussetzung und kann hier erweitert werden  
Organisationstalent und Kommunikationsstärke sollten vorhanden sein  
und können hier erprobt und ausgebaut werden

Ausbau der Kenntnisse in der Anwendung der gängigen IT-  
Instrumente und Kommunikationskanäle – Affinität hierfür sollte vor-  
handen sein

Umweltverträgliche Beschaffung und umweltverträgliche Großveran-  
staltungen kennenlernen, umsetzen, kommunizieren

Projekte/Aktionen vorbereiten, recherchieren, konzipieren, umsetzen,  
kommunizieren

Folgende Projektmöglichkeiten könnten sich in der Einsatzstelle für die  
FÖJ-Kraft ergeben:

Betreuung eines eigenständigen Projekts zum Thema „Bienen in der  
Stadt“ mit ca. der Hälfte der Stelle.

Hierzu gehören: Vernetzung mit Akteuren wie z.B. Umweltverbänden,  
Organisation von Vor-Ort-Terminen, z.B. für die Presse - auch rund  
um die Bienenvölker auf dem Dach der Umweltbehörde

Operativ: Mitentwicklung und Betreuung eines Internetauftritts zum  
Thema

s.o. Aktionen/Projekte zur Förderung der umweltverträglichen Be-  
schaffung und zur Förderung von umweltverträglichen Großveranstal-  
tungen

#### 2.1.7. Forst Altona/ Revierförsterei Klövensteen

[www.hamburg.de/altona/forst-kloevensteen/](http://www.hamburg.de/altona/forst-kloevensteen/)

Das Revier Klövensteen liegt an der westlichen Landesgrenze, nörd-  
lich der Ortsteile Rissen und Sülldorf, einige Teile liegen auch im  
schleswig-holsteinischen Umland, insgesamt 513 ha. Die Revierteile  
umfassen den Rissener Wald, das Klövensteengehege, das Schnaa-  
kenmoor sowie den Haidehof in Wedel. Das Revier Klövensteen ist ein  
beliebtes Naherholungsgebiet. Am Klövensteenweg liegt ein großer  
Waldspielplatz und am Sand-  
moorweg ein Wildgehege, wo viele Tier-  
arten beobachtet werden können. Nicht nur große Tiere wie Rot-,  
Dam-, Sika-, Muffel- und Schwarzwild sind zu sehen, sondern auch  
Wasservögel, Frettchen und Uhus.

Die FÖJ-Kräfte können durch die Pflege des Naturschutzgebietes  
Schnaakenmoor sowie durch den Forstbetrieb im Erholungswald der  
Metropole Hamburgs ein sehr breites Spektrum an Aufgaben in und  
um die Natur kennenlernen. Dabei handelt es sich um naturgemäße  
Waldwirtschaft, ökosystemgerechte Jagdausübung, Beteiligung beim  
Errichten / Pflegen von Erholungseinrichtungen. Die FÖJ-Kräfte wer-  
den in die Wiederaufforstungen und Waldpflegemaßnahmen sowie in  
die Pflege von Biotopen im Forst und in der Betreuung von Privatwäl-  
dern eingebunden und erhalten Einblicke in den Wirtschaftsbetrieb im  
Rahmen der Vermarktung von Brennholz und anderen Waldproduk-  
ten. Außerdem lernen die FÖJ-Kräfte die Arbeit im Wildgehege Klö-  
vensteen kennen, z.B. im Bereich Wildtiermanagement / Wildtierpfle-  
ge, im Gehege und Gebäudemanagement, in die Waldpädagogische  
Arbeit im Irmgard Greve Haus (Waldschule Klövensteen). Sie können  
Einblicke erwerben in die geplante Seminararbeit im Wildgehege Klö-

vensteen und in Forschungs- und wissenschaftliche Projekte sowie in Projekte mit Jugendgruppen wie der im Wildgehege angesiedelten Waldjugend. Die FÖJ-Kräfte erleben das Arbeitsfeld des Revierleiters / Forstwirtschaftmeisters / Forstwirtes / Tierpflegers und Waldpädagogen sowie Aufgaben in der Verwaltung der Abteilung Forst im Bezirkssamt Altona.

#### 2.1.8. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. – Tierstation

[www.fs-hamburg.org](http://www.fs-hamburg.org)

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg (FSH) ist am Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU), einem außerschulischen Lernort des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), tätig. Der Verein setzt sich in Kooperation mit dem ZSU im Rahmen seiner Arbeit mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern für den verantwortlichen Umgang mit Lebewesen, Lebensräumen und Lebensgrundlagen ein. Dazu unterhält das ZSU umweltpädagogisch nutzbare Freiflächen und Biotope, eine Schulgartenanlage und Musterbeete als Beispiele für Hamburger Schulen, Modellanlagen zur alternativen Energiegewinnung, ein Wasserlabor, eine Tierpflegestation.

Die inhaltliche Arbeit der ZSU-Tierstation hat den Schwerpunkt, Kindern und Jugendlichen über Unterrichtsveranstaltungen die besonderen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten typischer Nutz- und Heimtiere inklusive diverser Gliedertiere zu vermitteln. Dabei geht es u. a. um die Erfordernisse einer artgerechten Tierhaltung sowie die Beobachtung und Untersuchung lebender Tiere in einfachen Experimenten zum Verhalten und zu ihren ökologischen Präferenzen. Schulen haben die Möglichkeit, nach entsprechender Beratung Tiere und Projektkoffern auszuleihen. Zudem werden Schulen beraten, die eine Tierhaltung aufbauen oder verbessern wollen.

Die FÖJ-Kraft wird vorwiegend in der Tierpflege, bei Geländearbeiten rund um die Tierstation und bei Bedarf auch zeitweilig in den anderen Abteilungen des ZSU mithelfen. Sie wird als Unterstützung bei der Arbeit mit Schulklassen und Gruppen sowie bei der Ausleihe von Tieren und Projektkoffern eingesetzt. Die Mithilfe bei der Erstellung von Forscherheften und Informationsmaterialien für die Schülerpraktika und auch bei Messen gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich des FÖJ. Bei Schulberatungen vor Ort und Lehrerfortbildungen kann ebenfalls teilgenommen werden. Ein weiterer Bereich ist die Durchführung eines Projektes, das jährlich neu festgelegt wird – im Jahr 2016/17 ist ein Projekt zur Erarbeitung von Schülermaterialien für den inklusiven Unterricht mit neuen Medien geplant.

Der FÖJ-Kraft stehen alle Veranstaltungen und Abteilungen des ZSU zur Verfügung, um sich im Umweltbereich weiterbilden zu können. Zusätzlich werden durch die Bürotätigkeit Computerarbeit und Verwaltungstätigkeiten gefördert.

#### 2.1.9. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. – Wasserlabor

[www.fs-hamburg.org](http://www.fs-hamburg.org)

Der Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg (FSH) ist am Zentrum für Schulbiologie (ZSU), das eine Außenstelle des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ist, tätig. Der Verein setzt sich im Rahmen seiner Arbeit mit Lehrern und Schülern für den verantwortlichen Umgang mit Lebewesen, Lebensräumen und Lebensgrundlagen ein. Dazu unterhalten der FSH und das ZSU umweltpädagogisch nutzbare Freiflächen und Biotope, Modellanlagen zur alternativen Energiegewinnung, ein Wasserlabor, eine Tierstation und einen Schulgarten. Im Wasserlabor werden Süß- und Salzwassertiere heimischer Gewässer sowie einige tropische Arten gehalten. Außerdem gehört ein Außenbereich mit Teichen zum Wasserlabor. Für Schulklassen aller Altersgruppen werden Unterrichtsprogramme z.B. zu den

Themenbereichen Experimentieren mit Wasser, Nordsee und Klimawandel, Gewässerökologie etc. angeboten. Außerdem arbeitet das Wasserlabor im Jahr 2015/16 schwerpunktmäßig zum Thema Elbe/Gewässergüte-Monitoring (Entwicklung und Durchführung von Unterrichtsveranstaltungen, Kooperation mit anderen Institutionen etc.) und führt im Rahmen des Extremwetterkongresses Veranstaltungen für Oberstufenschüler durch.

Die Aufgaben der FÖJ-Kraft erstrecken sich von der Mitarbeit in der Tierhaltung über die Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsveranstaltungen für Schulklassen bis hin zur Mitarbeit zum Themenbereich Elbe/Gewässergütemessungen und die Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Extremwetterkongresses. Außerdem ist eine punktuelle Mitarbeit in der Tierpflege der Tierstation möglich.

#### 2.1.10. Hamburger Friedhöfe

[www.friedhof-hamburg.de/ohlsdorf/](http://www.friedhof-hamburg.de/ohlsdorf/)

Der Hamburger Friedhof Ohlsdorf ist der größte Parkfriedhof der Welt. Mit seinen 400 Hektar ist er Hamburgs weitläufigster Park und gilt mit seinen historischen Grabmalen, seinen 800 Plastiken und der eindrucksvollen Gartenarchitektur als Kunstwerk internationalen Ranges. Die Bewahrung des Friedhofes als Grünanlage und Ort der stillen Erholung unter Beachtung eines hohen ökologischen Standards stellt daher eine wichtige Aufgabe des Landesbetriebes Hamburger Friedhöfe neben der Durchführung von Bestattungen und Kremationen dar. Das Gesamtkunstwerk "Ohlsdorfer Friedhof" soll insbesondere unter garten- und denkmalpflegerischen sowie kunst- und kulturhistorischen Aspekten erhalten werden.

Die FÖJ-Kräfte arbeiten projektbezogen und vorwiegend im Freien. Sie sollten mithelfen bei der Pflege der vorhandenen Ökozonen, bei der Kontrolle und dem Bau von Vogel- und Insektennisthilfen, beim Schutz und bei der Pflege von Teichrändern sowie bei der Betreuung und Pflege des vorhandenen Naturlehrpfades. Die FÖJ-Kräfte werden neben allgemeinen gärtnerischen Arbeiten auch die Fachrichtung des Garten- und Landschaftsbaus kennen lernen können.

#### 2.1.11. KulturEnergieBunkerAltonaProjekt (KEBAP)

[kulturenergiebunker.blogspot.de/](http://kulturenergiebunker.blogspot.de/)

Aus dem Selbstverständnis als Projekt von Bürgern für Bürger versteht sich KEBAP als eine offene Mitmach-Plattform. Bei KEBAP bleiben Begriffe wie TEILHABE keine leere Worthülse. Vielmehr kann KEBAP nur Realität werden, wenn sich viele Menschen beteiligen und sich bei KEBAP engagieren. Bereits im September 2011 wurde daher von dem ursprünglichen 7köpfigen Projektteam der gemeinnützige Verein "KEBAP KulturEnergieBunkerAltonaProjekt e.V." gegründet, um den offenen Charakter des Vorhabens auch tatsächlich zu leben und allen Interessierten die Möglichkeit zur Teilhabe zu geben. Seitdem ist KEBAP e.V. bereits auf mehr als 20 Mitglieder (Stand 2014) angewachsen und hat sich zu einer vitalen Plattform entwickelt. KEBAP ist kein anonymer "think tank", sondern offene gelebte Stadtteilkultur. Das zeigen die vielfältigen und vernetzten Aktivitäten unseres Vereins.

Tätigkeiten bei KEBAP als Möglichkeiten für FÖJ:

vorort im Garten und am KEBAPmobil:

regelmäßige Gartenpflege

- Aufräumen, Müll entfernen
- Schauen, ob etwas anliegt, zu tun zu kommunizieren

je nach Saison:

- Erdaufbereitung, • Voranzucht, • Aussaat, • Pikieren, • Pflanzen, • Gießen, • Düngen, • Mulchen, • Saatguternte, • Kompostpflege, • Wurmpflege, • Saatgutpflege/Saatgutarchiv

KEBAPmobil/Gewächshaus

- Aufräumen im KEBAPmobil und Gewächshaus



- Etablierung, Verbesserung und Kommunikation von Ordnungssystemen

#### Interne Kommunikation

- Entwicklung eines Systems für Arbeitsorganisation
- Schilder Nicht ernten! Saaguternte
- Erstellung von Handouts

#### Außenkommunikation

- KEBAPmobil säubern
- Neugestaltung KEBAPmobil
- Pflege der Aktuelltafeln/Ankündigungen
- Entwurf und Bau einer großen KEBAPinformationstafel
- neue Fahnen
- Schilder Erklärung Gemeinschaftsgarten: gemeinsam ernten!
- Dokumentation
- Durchführung von Veranstaltungen

#### Organisation

##### Menschen

- gemeinsames Essen/Treffen
- Möglichkeiten zum gemeinsamen Arbeiten
- Vernetzung

##### Material

- Verbrauchsmaterial
- Baumaterial
- Gartenmaterial
- Material zur Befüllung von Hochbeeten
- Infomaterial

##### Arbeit

- regelmäßige Arbeiten
- Planung von bestimmten einmaligen/besonderen Aktionen
- z.B. Ausbau der neuen Gartenflächen
- z.B. Ausbau Hinterland
- z.B. Aktion KEBAPmobil säubern
- Bewässerungssystem
- Reparaturen

Veranstaltungen/Workshops, Open School 21, im Büro/am Computer:

Außenkommunikation: • Website/Facebook, • Newsletter/ Infoliste, • Aushänge, • Flyer, • Vernetzung, • Aufbereitung von Dokumentations-/Infomaterial

Interne Kommunikation: • Pflege der Mailinglisten /Aus-/Eintragen von Kontakten, • Pflege der Aglisten, • Bearbeitung von Anfragen und eventuelle Weiterleitung, • in der Saison Tomatenpad, • interne Verteiler, • Verbreitung von Infos und Dokumentation

Recherche: • Förderungen, • Material, • Vernetzung

Planung: • Veranstaltungen, • Kampagne Genossenschaft

Ortsunabhängig:

- neue Ideen, • eigene Projekte

## 2.1.12. Naturschutzverband GÖP – Gesellschaft für ökologische Planung

[www.naturschutzverband-goep.de](http://www.naturschutzverband-goep.de)

Die Gesellschaft für ökologische Planung ist ein Verein, der aktiven Naturschutz in der Region Hamburg betreibt. Er betreut unter anderem 12 Naturschutzgebiete, führt ein Informationshaus (am Elbdeich) und bietet naturpädagogische Führungen für Groß und Klein an. Neben der praktischen Arbeit in den NSGs wird über die Umweltbildung versucht, das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu schaffen.

Die Aufgaben für die FÖJ-Kräfte sind sehr abwechslungsreich und versprechen dadurch die Möglichkeit, sich vielseitiges Wissen anzu-

eignen und unterschiedliche Erfahrungen mitzunehmen. Die Aufgabenbereiche lassen sich grob in drei Bereiche aufgliedern:

#### 1. Praktischer Naturschutz

Die FÖJ-Kräfte arbeiten in verschiedenen Naturschutzgebieten, die z.T. direkt an der Elbe liegen (Moorgebiete, Heideflächen und Tideauwälder). Dabei fallen Arbeiten wie Freihalten der Heideflächen, Entkusseln (Rausreißen oder Abschneiden von jungen Baumtrieben), Baumschnitt und Baumfällen, Entfernen nicht heimischer Pflanzen, Mähen von Wiesen, Instandhaltung von Wegen, und Versperren von Trampelpfaden an. Dabei lernt man den Umgang mit verschiedenen technischen Geräten und entdeckt einige schöne Seiten der Hamburger Naturlandschaft.

#### 2. Umweltpädagogik

Die FÖJ-Kräfte führen, nach einer Einarbeitung, eigenständig Führungen für Grundschulklassen durch. Hierbei soll das Verständnis der Kinder für die Natur verbessert werden und ihnen der einzigartige Lebensraum der Elbauen gezeigt werden. Zusätzlich bietet die GÖP verschiedene Aktionen wie Keschern an der Elbe oder Obstpressen an, bei denen die Mitarbeit der FÖJler/innen gefragt ist.

#### 3. Betreuung des Infohauses

Der letzte große Aufgabenbereich ist die Mitarbeit (auch an Wochenenden) im Elbe-Tiedeauen-Informationszentrum „Bunthaus“ in HH-Moorwerder. Hier fallen kleinere Haus- und Gartenarbeiten, sowie die Pflege einer Außenfläche mit mehreren Obstbäumen und Exponaten, an. Eigene Ideen zur Vermittlung des Wissens an die Besucher des Bunthauses können bei Erneuerungen oder Überarbeitungen der Exponate in der Ausstellung umgesetzt werden, z.B. der Bau eines Deichmodells zur Visualisierung des Deichaufbaus vom Fundament bis zur Grasfläche.

### 2.1.13. Stiftung Natur im Norden (Nano)

[www.haus-der-wilden-weiden.de](http://www.haus-der-wilden-weiden.de)

Die Einsatzstelle für das FÖJ ist das „Haus der Wilden Weiden“ in Hamburg-Rahlstedt. Das Haus der Wilden Weiden liegt im länderübergreifenden Naturschutzgebiet (NSG) Höltigbaum, ca. die Hälfte der Fläche gehört zu Hamburg, die andere zu Schleswig-Holstein. Das Haus der Wilden Weiden wird seit 2013 von der Stiftung Natur im Norden betreut, die ihren Hauptsitz in Molfsee bei Kiel hat. Die Stiftung Natur im Norden wurde 2011 gegründet. Sie ist eine Bürgerstiftung, die sich im Sinne „von Bürgern für Bürger“ im Umweltbereich engagiert. Stiftungsziele sind Natur- und Landschaftsschutz, Klimaschutz und Heimatpflege. Im Sinne der Stiftungsziele werden auf dem Höltigbaum folgende Handlungsfelder gebündelt:

- naturschutzgerechte Pflege des Höltigbaum
- Betrieb des Infohauses „Haus der Wilden Weiden“
- Umweltbildung.

Die Pflege des 558 Hektar großen Naturschutzgebietes Höltigbaum und des angrenzenden NSG Stellmoorer Tunneltal mit 202 Hektar erfolgt nach dem Konzept der „Halboffenen Weidelandschaft“. Hierbei steht die Beweidung mit Galloway-Rindern, Schafen und Ziegen im Mittelpunkt. Ziel ist es, die mageren Grasfluren, Gewässer und Wälder mit ihrer Artenvielfalt zu erhalten. Seltene Tierarten, wie der europaweit geschützte Kammmolch, sind hier noch anzutreffen.

Die Einsatzstelle bietet zwei FÖJ-Plätze. Die Aufgaben des FÖJ sind so vielfältig wie die Vielfalt der Natur in den NSG Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal. Hierbei liegt der Schwerpunkt einer Stelle auf dem landwirtschaftlichen Bereich und einer Stelle auf dem Bildungsbereich und der Öffentlichkeitsarbeit. Beide Stellen ergänzen und vertreten sich jedoch gegenseitig.

#### Schwerpunkte Stelle landwirtschaftlicher Bereich

Versorgung von Nutztieren, praktische Arbeiten im Naturschutz (Entkusselungen), Unterstützung des Landwirtes (z. B. Zäune freischneiden, Klauenschneiden u. ä.), Kontrollfahrten im Naturschutzgebiet, bei Vorhandensein des Führerscheins: Traktorfahren

#### Schwerpunkte Stelle Umweltbildungsbereich/Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung der Umweltbildung bei der Erstellung von Arbeitsmaterialien, Begleiten von Kindergruppen, Durchführen von Kindergeburtstagen, Verwaltung der Anmeldungen, Mithilfe in der Pressearbeit, Pflege des Facebook Auftritts

Es gibt keine strikte Trennung der beiden Stellen, so dass jede/r FÖJler/in in allen Bereichen Kenntnisse erwirbt und mithilft. Insbesondere der landwirtschaftliche Teil erfordert viele helfende Hände, daher werden beide Freiwilligen tatkräftig im Außenbereich im Einsatz sein. Im Gegenzug wird je nach Aufgabenmenge die Mithilfe beider FÖJler/innen in der Umweltbildung und der Öffentlichkeitsarbeit erforderlich sein.

Neben den oben genannten Schwerpunkten gehört eine Vielzahl von Teilbereichen mit zu den FÖJ Aufgaben, wodurch das FÖJ im Höltigbaum sehr abwechslungsreich ist. Beide Stellen beinhalten die Betreuung des Ausstellungsgebäudes „Haus der Wilden Weiden“ zu den Öffnungszeiten, die Möglichkeit zur Durchführung eines eigenen Angebotes im Jahresprogramm, Mit-Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Festen, Büroarbeiten, Unterstützung des Cafébetriebes durch Kuchenbacken, gelegentliche Kochaktionen für Veranstaltungen.

Sehr gern können eigene Projekte und Führungen angepackt werden!

#### **Interessenlage und besondere Voraussetzungen**

Von den Bewerber/innen erwarten wir ein grundsätzliches Interesse am Natur- und Umweltschutz. Häufig finden Arbeiten im Freien statt. Weidetieren sollte angstfrei begegnet werden. Vorkenntnisse im Umgang mit Tieren wären hierbei hilfreich. Unvoreingenommenheit und Respekt gegenüber den im Naturschutzgebiet lebenden Wildtieren (auch Insekten und Spinnen) setzen wir voraus. Sie sollten Spaß am Umgang mit Menschen, insbesondere mit Kindern, haben und teamfähig sein. Wir legen Wert auf eigenständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten. Sie haben Kenntnisse in den üblichen MS-Office-Programmen. Die Bereitschaft zu regelmäßiger Wochenendarbeit und gelegentlichen Einsätzen an Feiertagen sollte vorhanden sein. Bitte nur volljährige Bewerber/innen. Führerschein Klasse B wäre von Vorteil.

#### 2.1.14. Wildtierstation-Hamburg

[www.wildtierstation-hamburg.de](http://www.wildtierstation-hamburg.de)

In unserer Wildtierauffangstation nordwestlich von Hamburg und in einer Erstversorgungsstation in Hamburg versorgen wir verwaiste, verletzte und anderweitig in Not geratene einheimische Wildtiere wie z.B. Eichhörnchen, Feldhasen, Greifvögel, Eulen, Wasservögel, Rehkitze und viele andere. In speziellen Volieren und Gehegen werden sie artgerecht untergebracht, versorgt und nach erfolgreicher Rehabilitation wieder ausgewildert. Der Großteil der Pfeglinge ist aufgrund zivilisatorischen Gründen in Not geraten,

z.B. durch Stacheldraht, Verkehrsunfall, Windkraftanlagen, Fensteranflug, Vergiftung u.v.m.

Nach Möglichkeit kümmern wir uns auch um beschlagnahmte Nutztiere sowie Exoten wie Papageien und Reptilien. Dabei wird unsere Arbeit zu über 98% rein aus Spenden finanziert.

Der Großteil der Arbeit liegt in der Tierpflege, zu der neben der Versorgung und Aufzucht der Pfleglinge

vor allem Reinigungsarbeiten und Fahrdienste gehören. Die Arbeit wird sowohl in unserem

Rehabilitationszentrum nordwestlich von Hamburg (Stadtrand von Elmshorn) als auch in der Erstversorgungsstation des Franziskustierheims in Hamburg zu leisten sein. Dabei wechseln sich die

beiden FÖJ-Kräfte regelmäßig ab.

Hauptsaison ist während der Jungtierzeit von März bis September. Dann arbeiten wir im Schichtbetrieb an sieben Tagen in der Woche, sodass auch die beiden FÖJ-Kräfte im Wechsel an Wochenenden und Feiertagen mitarbeiten müssen.

Auch bei schlechtem Wetter muss die Arbeit im Außenbereich erledigt werden. Abgerundet wird unsere Arbeit durch Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit und durch Besuche von und in Schulen und Kindergärten u.a.

Die Einsatzstelle bietet zwei FÖJ-Plätze. Die Aufgaben des FÖJ sind so vielfältig wie die Vielfalt der Natur in den NSG Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal. Hierbei liegt der Schwerpunkt einer Stelle auf dem landwirtschaftlichen Bereich und einer Stelle auf dem Bildungsbereich und der Öffentlichkeitsarbeit. Beide Stellen ergänzen und vertreten sich jedoch gegenseitig.

#### Schwerpunkte Stelle landwirtschaftlicher Bereich

Versorgung von Nutztieren, praktische Arbeiten im Naturschutz (Entkusselungen), Unterstützung des Landwirtes (z. B. Zäune freischneiden, Klauenschneiden u. ä.), Kontrollfahrten im Naturschutzgebiet, bei Vorhandensein des Führerscheins: Traktorfahren

#### Schwerpunkte Stelle Umweltbildungsbereich/Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung der Umweltbildung bei der Erstellung von Arbeitsmaterialien, Begleiten von Kindergruppen, Durchführen von Kindergeburtstagen, Verwaltung der Anmeldungen, Mithilfe in der Pressearbeit, Pflege des Facebook Auftritts

Es gibt keine strikte Trennung der beiden Stellen, so dass jede/r FÖJler/in in allen Bereichen Kenntnisse erwirbt und mithilft. Insbesondere der landwirtschaftliche Teil erfordert viele helfende Hände, daher werden beide Freiwilligen tatkräftig im Außenbereich im Einsatz sein. Im Gegenzug wird je nach Aufgabenmenge die Mithilfe beider FÖJler/innen in der Umweltbildung und der Öffentlichkeitsarbeit erforderlich sein.

Neben den oben genannten Schwerpunkten gehört eine Vielzahl von Teilbereichen mit zu den FÖJ Aufgaben, wodurch das FÖJ im Höltigbaum sehr abwechslungsreich ist. Beide Stellen beinhalten die Betreuung des Ausstellungsgebäudes „Haus der Wilden Weiden“ zu den Öffnungszeiten, die Möglichkeit zur Durchführung eines eigenen Angebotes im Jahresprogramm, Mit-Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Festen, Büroarbeiten, Unterstützung des Cafébetriebes durch Kuchenbacken, gelegentliche Kochaktionen für Veranstaltungen.

Sehr gern können eigene Projekte und Führungen angepackt werden!

Von den Bewerber/innen erwarten wir ein grundsätzliches Interesse am Natur- und Umweltschutz. Häufig finden Arbeiten im Freien statt. Weidetieren sollte angstfrei begegnet werden. Vorkenntnisse im Umgang mit Tieren wären hierbei hilfreich. Unvoreingenommenheit und Respekt gegenüber

den im Naturschutzgebiet lebenden Wildtieren (auch Insekten und Spinnen) setzen wir voraus. Sie sollten Spaß am Umgang mit Menschen, insbesondere mit Kindern, haben und teamfähig sein. Wir legen Wert auf eigenständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten. Sie haben Kenntnisse in den üblichen MS-Office-Programmen. Die Bereitschaft zu regelmäßiger Wochenendarbeit und gelegentlichen Einsätzen an Feiertagen sollte vorhanden sein. Bitte nur volljährige Bewerber/innen. Führerschein Klasse B wäre von Vorteil.

#### 2.1.15. Wildpark Schwarze Berge

[www.wildpark-schwarze-berge.de/](http://www.wildpark-schwarze-berge.de/)

Der Wildpark Schwarze Berge mit seinen über 1000 Tieren liegt im Süden von Hamburg, inmitten der Harburger Berge. Wir ermöglichen sowohl Kindern als auch Erwachsenen ein ganzheitliches Erlebnis in der Natur. Unsere Tiere leben in naturnahen, artgerechten Gehegen, so dass die Besucher die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum kennenlernen können. In unseren Streichel- und Kontaktgehegen können sie die direkte Begegnung mit den Tieren suchen, sie füttern und streicheln. So möchten wir mit persönlichen Erfahrungen das Fundament legen, dass das Gesamtverständnis und die Bindung zur Natur und Umwelt fördert und erhält. Denn nur das, was wir kennen, das möchten wir auch schützen. Dabei geben wir faszinierende Einblicke in die Welt unserer Tiere, hier steht nicht die Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern wir möchten mit Spaß und Freude zum selbständigen Nachdenken anregen und so auch über den Besuch hinaus Interesse für Natur und Tiere wecken.

Für den Bereich der Tierpflege suchen wir engagierte FÖJ-Kräfte, die ein großes Interesse an Tieren und deren Lebensräumen haben. Als Helfer der Tierpfleger sind sie für die Reinigung und Pflege der Gehege und Tiere zuständig. Auch die Futterzubereitung und die täglichen öffentlichen Fütterungen zählen zu den Aufgaben der FÖJ-ler. Sie arbeiten stets im Team mit unseren Tierpflegern.

#### 2.1.16. Zentraldienststelle Schwanenwesen

[www.alsterschwaene.de/](http://www.alsterschwaene.de/)

Unterhaltungsarbeiten und Administration;

Mitarbeit bei der Unterhaltung und Pflege von

- Winterquartier der Alsterschwäne, insbesondere den Quarantäneanlagen
- Fahrzeugen, Booten und Gerätschaften der Dienststelle
- des Bootsliegeplatzes „Wasserschutzpolizei Außenalster“ einschl. des dort stationierten Einsatzbootes „Schwan“
- Pflege der Tierkäfige
- Betreuung des Diensthundes

Naturschutz:

Mitarbeit und Unterstützung bei

- Bau von Nistmöglichkeiten im Bereich der Alster und Kanäle sowie deren Sicherung und laufende Kontrolle
- Biotoppflege (insbesondere im Bereich der Schilfanpflanzungen in stark besucherfrequentierten Bereichen z.B. Alstervorland)
- Gewässerpflege/-schutz und Renaturierungsmaßnahmen (z.B. Reinigung von Nistbereichen und Entsorgung tiergefährdendem Umweltmüll wie Angelschnüre, Kunststoffnetze, etc.)
- Unterstützung bzw. Durchführung von Gewässeruntersuchungen z.B. in Zusammenarbeit mit dem Hygieneinstitut

- Bestimmung der Arten und Durchführung von Bestandszählungen des Wasserwildes im Bereich von Gewässern und öffentlichen Grünanlagen
- Anlage von Wildfutterwiesen

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit Organisationen des Umweltschutzes (Vereine und andere NGOs)
- Mitarbeit bei Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung bei Pressebootsfahrten
- Unterstützung bei der Führung von Kinder- und Jugendgruppen mit dem Ziel der Sensibilisierung für das Thema Umweltschutz.
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung von Präsentationen zu ausgewählten Fachthemen
- Technische Fertigkeiten bei der Instandhaltung und Pflege von Fahrzeugen, Booten und Geräten
- Führen von Wasserfahrzeugen und den dazugehörigen Sicherheitsmaßnahmen
- Umgang mit Wildtieren sowie Grundkenntnisse der Tiermedizin und Aufzucht
- Inhalte der Wildtier- und Artenkunde
- Aufbau von wissenschaftlichen Erhebungen
- Grundkenntnisse im Bereich der Gartenpflege und Geländeunterhaltung
- Aufbau der Hamburgischen Verwaltung

## 2.2 Kinder- und Jugendbetreuung:

### 2.2.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)

<http://www.anu-hamburg.de/>

Die ANU Hamburg e.V. hat ihre Geschäftsstelle auf dem Gut Karlshöhe und ist dort der Bildungspartner. Freiberufliche UmweltpädagogInnen der ANU führen dort Veranstaltungen für Kitas und Schulen sowie Kindergeburtstage durch. Der ANU Hamburg gehört eine kleine Hühnerschar sowie eine Herde Rauhwolliger Pommerscher Landschafts.

Die Aufgaben unserer FÖJ-Kraft sind vielfältig.

Es gibt ein jährlich wechselndes Jahresprojekt, das die FÖJ-Kraft eigenverantwortlich durchführt.

Während der gesamten Projektlaufzeit steht Dir natürlich neben einer persönlichen Betreuungsperson eine Umweltpädagogin als feste Ansprechpartnerin für das Projektthema zur Verfügung.

Weitere Aufgaben: Zusammen mit der 2. FÖJ-Kraft der ANU versorgst du die Hühner (hauptverantwortlich) und Schafe auf Gut Karlshöhe. Du führst Veranstaltungen zum Thema "Huhn" mit Kitas und Schulklassen durch und betreust gemeinsam mit einer Kollegin die regelmäßige Kindergruppe. Außerdem planst Du Ferienprogramme und führst diese auch durch. Bei den Festen auf Gut Karlshöhe (Schafschur und Herbstmarkt) betreust mit den UmweltpädagogInnen unseren Stand und hilfst bei den Vorbereitungen. Büroarbeit gehört ebenfalls zu Deinen Aufgaben. Vielleicht hast du Lust auch Kindergeburtstage durchzuführen.

Im Verlauf des Projektes entwickelst Du ein Ferienprogramm für Kinder und probierst es mit deiner Kindergruppe aus. Um das Thema mehr in die Öffentlichkeit zu bringen, soll es Infostände geben z.B. beim Pflanzenmarkt auf Gut Karlshöhe. Hast Du Lust einen Wettbewerb mit Schulen zu starten oder eine

kleine Ausstellung über Moor und Blumenerde zu erstellen? Wir freuen uns auf deine eigenen spannenden Ideen.

Während der gesamten Projektlaufzeit steht Dir natürlich neben einer persönlichen Betreuungsperson eine Umweltpädagogin als feste Ansprechpartnerin für das Projektthema zur Verfügung. Diese unterstützt Dich sowohl fachlich als auch bei der Kommunikation mit den durchführenden PädagogInnen. Auf den monatlichen ANU-Treffen auf Gut Karlshöhe kannst Du über das Projekt berichten und bekommst Feedback.

Weitere Aufgaben: Zusammen mit einer 2. FÖJ-Kraft versorgst du die Hühner (hauptverantwortlich) und Schafe auf Gut Karlshöhe. Du führst Veranstaltungen zum Thema "Huhn" mit Kitas und Schulklassen durch und betreust gemeinsam mit einer Kollegin die regelmäßige Kindergruppe. Außerdem planst Du Ferienprogramme und führst diese auch durch. Büroarbeit gehört ebenfalls zu Deinen Aufgaben.

### 2.2.2. Botanischer Sondergarten

[www.botanischer-sondergarten.hamburg.de](http://www.botanischer-sondergarten.hamburg.de)

Der Botanische Sondergarten ist eine zwei Hektar große Parkanlage mitten im Kern von Wandsbek. In der stetig wachsenden Metropole Hamburg bietet er eine Oase zur Entspannung und Erholung. In kostenlosen Veranstaltungen und Ausstellungen können sich Natur- und Gartenfreunde über die Zusammenhänge in der Natur und insbesondere in der Pflanzenwelt eingehend informieren. Darüber hinaus ist der Sondergarten eine Bildungsstätte für Schulklassen, Hortgruppen und Kindergärten. Mit Durchschnittlich zwei Gruppen pro Woche, Tendenz steigend, werden Kinder und Jugendliche über Bäume, Giftpflanzen und zu vielen weiteren Themen altersgerecht informiert. Im Jahr 2013 ist der Sondergarten eine Außenstelle der „internationalen Gartenschau 2013 Hamburg“

Der Aufgabenbereich für die FÖJ-Kraft liegt in der Planung, Organisation und Durchführung von Führungen durch den Botanischen Sondergarten für Schulklassen, Kindergärten und Hortgruppen. Desweiteren die Planung, Organisation und Betreuung von Informationsständen des Botanischen Sondergarten auf öffentlichen Veranstaltungen im Botanischen Garten, beim Landesbund der Gartenfreunde und andern Orten. Ein eigenständiges Projekt ist die Gestaltung und Entwicklung, sowie Aufbau und Betreuung einer eigenen Ausstellung zum Ende des Freiwilligen ökologischen Jahres im Gewächshaus des Botanischen Sondergartens.

### 2.2.3. Bund für Umwelt - und Naturschutz (BUND) – Haus der Bundten Natur

[www.bund.net/hamburg](http://www.bund.net/hamburg)

Das Kinder-Umwelthaus des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Hamburg liegt inmitten des Kellinghusenparks in Eppendorf. Das Umwelthaus bietet Kindern und Jugendlichen eine umfangreiche Themenpalette in den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und Agenda 21. In wöchentlich festen Umweltgruppen erleben Kinder (6 – 12 Jahre) die Stadt als Lebensraum. Auf spielerischem Weg entdecken sie bei Aktionen und Mitmachwerkstätten ihr tägliches Umfeld neu. Jugendliche können bei praktischen Naturschutzarbeiten mitmachen oder sich in die selbstorganisierte BUNDjugend einbringen. Weitere Angebote im Haus der BUNDten Natur sind ökologische Geburtstagsfeiern, Ferienfahrten, Veranstaltungen für Kindergärten, Fortbildungen für MultiplikatorInnen sowie ein themenbezogenes, offenes Veranstaltungsprogramm. Die meisten Angebote im Kinder-Umwelthaus werden durch ehrenamtlich Aktive, BUND-Mitglieder und Praktikanten durchgeführt. Es gibt außerdem noch eine

festangestellte Leiterin.

Die Aufgaben der FÖJ-Kraft sind sehr vielseitig und in der Regel anspruchsvoll: • Pädagogische Aufgaben (z.B. Betreuung einer wöchentlichen Kinder-Umweltgruppe) • Inhaltliche Mitarbeit an Projekten der Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung • Öffentlichkeitsarbeit (Vorbereitung von Festen, Flyererstellung, Berichte für Magazine) • Teilnahme bei der BUNDjugend HH (16 bis 27 Jahre) durch inhaltliche Mitarbeit von Aktionen, organisatorische Umsetzung • Organisatorische Dinge/ z.T. Büroarbeit • Handwerkliche Umsetzung von pädagogischen Demonstrationsobjekten • Pflege des Gartens und des Hauses

#### 2.2.4. Greenpeace e.V.

[www.greenpeace.de/ueber-uns/jobs/freiwilliges-oekologisches-jahr](http://www.greenpeace.de/ueber-uns/jobs/freiwilliges-oekologisches-jahr)

Zweck des Vereins ist es, als international tätige Umweltorganisation die globalen Probleme der Umwelt bewusst zu machen, und die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern. Der Verein verfolgt seinen Zweck insbesondere durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit sowie durch Aufklärung und Beratung.

Dabei arbeitet Greenpeace international, gewaltfrei und unabhängig. Greenpeace Deutschland wird zum Erreichen dieser Ziele bundesweit durch ehrenamtliche Arbeit unterstützt.

Derzeit bietet Greenpeace insgesamt 4 FÖJ-Stellen an. Einsatzort ist die Zentrale von Greenpeace Deutschland in Hamburg. Die FÖJ-Stellen sind im AktionsNetz von Greenpeace angesiedelt. Das AktionsNetz verknüpft bei Greenpeace in Deutschland die bundesweit engagierten Ehrenamtlichen aller Altersgruppen mit den internationalen Kampagnen von Greenpeace. Hierzu werden unterschiedlichste Aktivitäten und Projekte mit Ehrenamtlichen, Kindern und Jugendlichen entwickelt, geplant und durchgeführt. Die vier Stellen teilen sich wie folgt auf:

- Jugendprojekte
  - Beratung und Unterstützung der Greenpeace-Jugendgruppen, z.B. bei Gründungen sowie lokalen und regionalen Aktivitäten
  - die Übernahme von eigenständigen Projekten, wie z.B. die Organisation von Jugendtreffen oder –aktivitäten
- Kinderprojekte
  - Mitentwicklung und Umsetzung von Mitmach-Angeboten für Greenteams
  - Betreuung der Anfragen von Kindern, Mitarbeit in der Redaktion der Internetseite kids.greenpeace.de
- Ehrenamt und Kampagnen
  - Mitarbeit in Kampagnenteams
  - Unterstützung der Anbindung der ehrenamtlichen Gruppen in Kampagnen
- Basis- und Projektarbeit in der Kampagnenvorbereitung
  - Mitarbeit bei der Basisarbeit und Logistik für die Kampagnen
  - Übernahme von eigenständigen Projekten
  - gute Englischkenntnisse sind hier von Vorteil

#### 2.2.5. Hamburger Verkehrsverbund

[http://www.hvv.de/ueber-uns/stellenangebote/freiwilliges\\_oekologisches\\_jahr.php](http://www.hvv.de/ueber-uns/stellenangebote/freiwilliges_oekologisches_jahr.php)

Der Hamburger Verkehrsverbund GmbH organisiert den öffentlichen Personennahverkehr in der Metropolregion Hamburg. Gemeinsam mit den im Verbund agierenden Verkehrsunternehmen sorgt er dafür, den Menschen der Region einen leistungsstarken und kundenfreundlichen Nahverkehr anzubieten. Der HVV möchte viele Autofahrerinnen und Autofahrer zum Umsteigen auf Busse, Bahnen und Schiffe bewegen



und so zum Wohl der Umwelt den privaten PKW-Verkehr in Stadt und Region reduzieren.

Die FÖJ-Kraft wird vor allem im Bereich Schienenverkehr/Planung tätig sein. Ein Schwerpunkt der Arbeit wird im Erfassen, Kartieren und Fotografieren von Haltestellen und Anlagen „vor Ort“ liegen. Dabei geht es vor allem um Informationen für den barrierefreien Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie um Park + Ride und Bike + Ride. Am Büroarbeitsplatz werden die gewonnenen Erkenntnisse mit EDV-Hilfe nach Anleitung aufbereitet, verarbeitet und dargestellt. Zu den Aufgaben gehört auch die gelegentliche Teilnahme an Sitzungen und deren Vorbereitung. Weiterhin sollen kleinere abgegrenzte Projekte und unterstützende Aufgaben erledigt werden.

Die Bewerber/innen sollten EDV-Grundkenntnisse besitzen und Interesse am ÖPNV haben.

#### 2.2.6. Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg / Boberger Niederung

[www.stiftung-naturschutz-hh.de](http://www.stiftung-naturschutz-hh.de)

Das Ziel der Loki Schmidt Stiftung (lang: "Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen") ist die Aufklärung der Bevölkerung über die Schutzwürdigkeit der Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Boberger Niederung, z. B. durch Ausstellungen und Vorträge sowie Führungen durch das Naturschutzgebiet. Die Stiftung ist auch beteiligt an der Planung und Realisierung von Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet. Sie ist Kontakt- und Vernetzungsstelle für Natur- und Umweltschutzaktivitäten.

Die FÖJ-Kräfte sind hauptsächlich an der Betreuung des Informationshauses Boberger Niederung und des angegliederten Büros beteiligt. Dazu gehören im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Umweltbildung verschiedene Tätigkeiten wie z. B. die Leitung von Führungen im Naturschutzgebiet Boberger Niederung und die organisatorische Unterstützung derselben, die Vorbereitung von Ausstellungen sowie die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen. Eine wesentliche Aufgabe ist die Betreuung einer wöchentlichen Kindergruppe und der Kindergeburtstage. Gelegentlich werden auch Arbeitseinsätze im Naturschutzgebiet durchgeführt.

#### 2.2.7. Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg / Fischbeker Heide

[www.loki-schmidt-stiftung.de/fischbek](http://www.loki-schmidt-stiftung.de/fischbek)

Das Naturschutz-Informationshaus „Schafstall“ Fischbeker Heide liegt im Süden Hamburgs in dem 773 ha großem Naturschutzgebiet Fischbeker Heide. Zu den Aufgaben zählt die Betreuung des Naturschutzgebietes sowie die Konzeption und Durchführung von Führungen, Veranstaltungen und Projekten zu Naturschutz- und Umweltthemen. Auch die Planung und Durchführung von den Pflegemaßnahmen im NSG wird vom Infohaus zusammen mit verschiedenen Partnern durchgeführt. Mit jährlich über 200 Veranstaltungen ist das Haus die zentrale Bildungseinrichtung in Hamburgs Süden für Naturschutz und die naturbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Feste Gruppen, ein Naturforscher-Projekt für Kitas, Schaubiotopie auf dem Außengelände, eine Ausstellung über die verschiedenen Lebensräume und ihre Entstehung und vieles mehr machen das Haus für die Besucher attraktiv. Auch am Wochenende ist die Ausstellung die meiste Zeit des Jahres geöffnet.

Die FÖJ-Kraft betreut das Naturschutz-Informationshaus während der

Öffnungszeiten, dabei fallen folgende Arbeiten an: Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Führungen mit KITAS und Schulklassen, sowie von Kindergeburtstagen in der Natur. Mitwirken bei den verschiedenen Natur- und Artenschutzprojekten, Besucherbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Telefondienst, Vor- und Nachbereitung des Hauses für Veranstaltungen incl. Reinigungsarbeiten und Bewirtung gehören ebenso zu den Aufgaben wie die Organisation von Sonderausstellungen, Dokumentation der Entwicklung der Flora und Fauna und der Naturphänomene im Verlaufe des Jahres (Bilder). Die FÖJ-Kraft hilft bei der Erstellung von kleinen Broschüren, beim Schreiben und Versenden von Presseinformationen, bei der Pflege der Biotopflächen auf dem Gelände des Hauses und bei der Biotoppflege in der Fischbeker Heide mit. In der Geschäftsstelle fallen Büroarbeiten an und die FÖJ-Kraft arbeitet bei der Gestaltung und dem Versand von Kalender und „Stiftung aktuell“ mit sowie bei der Organisation von anderen Projekten. Er/sie kann bei der Betreuung von Stiftungsgrundstücken mitwirken und eigene Projekte zum Naturschutz in Hamburg entwickeln.

#### 2.2.8. Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU Hamburg)

[www.nabu-hamburg.de](http://www.nabu-hamburg.de)

Der NABU Hamburg (NATURSCHUTZBUND Deutschland; Landesverband Hamburg e.V.) als größter Hamburger Naturschutzverein ist eine wichtige Anlaufstelle für die Bürger in Fragen und Problemen zum Umwelt-, Natur- und Artenschutz. Er leistet durch das Engagement seiner Mitglieder einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in der Hansestadt. Der NABU betreut 20 von 31 Naturschutzgebieten und etliche andere Biotopflächen in Hamburg. Das Ziel ist einerseits die Erhaltung und Unterschutzstellung von bedrohten Lebensräumen sowie andererseits die Förderung des Naturschutzbewusstseins in der Bevölkerung. Das Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook ist das zweitgrößte in Hamburg und durch seine Artenvielfalt an bedrohten Tieren und Pflanzen von nationaler Bedeutung. Die Information und Aufklärung durch Führungen, Vorträge, Fortbildungskurse, Ausstellungen und Broschüren ist deshalb ein wesentliches Ziel des NABU. Dieses wird ebenfalls durch einen weiteren Schwerpunkt, der nachhaltigen Umweltbildung vor Ort geleistet.

Die Hauptaufgaben für die FÖJ-Kräfte gliedern sich in 3 Bereiche. In der Geschäftsstelle ist es die Aufklärung und Beratung der Bürger/innen zu allgemeinen und speziellen Naturschutzthemen und das Erstellen von Infomaterialien. Außerdem ist die Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen gefragt. Der zweite Schwerpunkt ist die Betreuung des Naturschutz-Informationshauses Duvenstedter Brook. Dazu gehören die Aufklärung der Bürger/innen über Besonderheiten und Verhaltensregeln im Naturschutzgebiet und die Pflege der Ausstellungen im Haus und des Außengeländes, darunter fällt auch die Mitarbeit bei der Betreuung des Naturschutzgebietes (z. B. Arbeitseinsätze, Teilnahme an den Sitzungen der „Arbeitsgemeinschaft Duvenstedter Brook“). Der dritte Schwerpunkt liegt in der außerschulischen Umweltbildung, d. h., die selbstständige Durchführung von Exkursionen im Duvenstedter Brook oder aber auch „außer Haus“ mit dem mobilen Umweltbus (Fuchsmobil) für Schulklassen und andere Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen. In den Wintermonaten Dezember und Januar liegt der Einsatzort hauptsächlich in der Geschäftsstelle des NABU Hamburg.

## 2.2.9. Naturschutzjugend (NAJU) Im NABU e. V.

Die Naturschutzjugend (NAJU) Hamburg ist die eigenständige Jugendorganisation im Naturschutzbund Deutschland (NABU) - Landesverband Hamburg e.V..

Rund 4.000 Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren machen den NAJU Landesverband Hamburg zu dem größten Jugendumweltverband in Hamburg.

Zahlreiche junge ehrenamtliche und einige hauptamtliche Mitarbeiter\*innen setzen sich im Rahmen von Kampagnen, Projekten und Aktionen mit viel Energie und Spaß für den Natur- und Umweltschutz ein. Kinder und Jugendliche können durch ein vielfältiges Programm der NAJU die Natur näher kennenlernen und selbst für den praktischen Umweltschutz aktiv werden.

Das Angebot reicht dabei von dem Naturgeburtsstag über die eigenen Kinder- und Jugendgruppen bis hin zur Veranstaltung von Kinderfreizeiten, Seminaren und praktischen Naturschutzzeinsätzen.

Der Einsatzort liegt in der gemeinsamen Geschäftsstelle der Naturschutzjugend (NAJU) und des Naturschutzbundes (NABU) in Hamburg.

Im Rahmen des FÖJs bei der NAJU kümmert sich der/die Freiwilligendienstleistende um den eigenständigen Kinder- und Jugendbereich des Umweltverbandes und unterstützt die hauptamtliche Jugendbildungsreferentin.

Dabei soll das Jahr für den/die Freiwillige\*n nicht nur ein sinnvoller Weg sein sich für den Umweltschutz zu engagieren, sondern auch die Möglichkeit bieten, Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche eines Jugendumweltverbandes, wie z.B. der Umweltbildung und des praktischen Naturschutzes zu erhalten.

Als Freiwilligendienstleistende\*r bei der NAJU Hamburg unterstützt du die hauptamtliche Jugendbildungsreferentin sowie die ehrenamtlich aktiven Jugendlichen. Dazu gehört neben der Organisation, Durchführung und Begleitung von praktischen Naturschutzzeinsätzen, Seminaren und Freizeiten für Jugendliche, Schulklassen und Kindergruppen auch die Betreuung und Pflege der Internetauftritte und Social-Media-Kanäle der NAJU.

Hinzu kommen allgemeine Bürotätigkeiten wie die Bearbeitung allgemeiner Anfragen, z.B. zu Kindergruppen oder Seminaren, das Versenden von Informations- und Bildungsmaterial sowie die redaktionelle Textarbeit bei dem Entwerfen von z.B. neuen Flyern und Plakaten und der Kontakt zu anderen Jugendumweltverbänden und NGOs.

Des Weiteren betreust du die NAJU Kindergruppen, indem du Gruppenstunden besuchst und den Kontakt zu den Gruppenleiter\*innen pflegst. Du begleitest die wöchentlichen Aktiventreffen und unterstützt bei der Durchführung eines Jahresprojektes. In der NAJU Geschäftsstelle hilfst du bei der Pflege der Bienenvölker und Gemüsebeete. Du solltest sowohl selbständig als auch im Team arbeiten können, kontaktfreudig und kommunikativ sein. Du solltest Freude haben an der Arbeit, sowohl in freier Natur als auch im Büro und biologisches Interesse mitbringen. Zudem freuen wir uns über ein aufgeschlossenes Auftreten und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hinzu

kommt die Bereitschaft auch mal am Wochenende, an Feiertagen und abends zu arbeiten.

Ein Führerschein sowie gute PC-Kenntnisse sind von Vorteil, allerdings nicht zwingend erforderlich.

Stichwörter:

- Spaß an der Arbeit sowohl im Büro als auch in der Natur
- Biologisches Interesse und Einsatz für den Naturschutz
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Fähigkeit im Team zu arbeiten
- Kontaktfreudigkeit und aufgeschlossenes Auftreten
- Bereitschaft auch mal am Wochenende, an Feiertagen und abends zu arbeiten

• Ein Führerschein sowie gute PC-Kenntnisse sind von Vorteil. Während deines FÖJs bei der Naturschutzjugend Hamburg erwarten dich abwechslungsreiche Tätigkeiten im Büro und in der Natur. Du erhältst einen intensiven Einblick in den Aufbau und die Strukturen eines (Jugend-)Umweltverbandes und bekommst gleichzeitig wichtige Kenntnisse im Bereich der Umweltbildung und des praktischen Naturschutzes vermittelt.

Gleichzeitig bekommst du die Möglichkeit eigene Ideen und Anregungen im Rahmen von Projekten zu realisieren und einzubringen.

In der Geschäftsstelle triffst du in einem netten Arbeitsumfeld auf ein Team von engagierten Kollegen\*innen und jungen Ehrenamtlichen die dich während deiner Zeit persönlich betreuen.

#### 2.2.10. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW)

[www.sdw-hamburg.de](http://www.sdw-hamburg.de)

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hamburg e.V. (SDW) ist ein nach Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband. Neben der klassischen Naturschutzarbeit zählt die Waldpädagogik zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit.

Unsere WaldSchule im Niendorfer Gehege mit einem naturnahen Außengelände, bietet Kindern/Gruppen und Schulklassen zu jeder Jahreszeit ein abwechslungsreiches erlebnisorientiertes Programm. Uns ist wichtig, den Kindern einen spielerischen Zugang zur Natur und dem Wald zu ermöglichen. Wir singen, erkunden, forschen und spielen, um die Kinder für den Wald und seine Bewohner zu sensibilisieren und interessieren. Die WaldSchule ist unter anderem auch Ausgangspunkt für unsere WaldSpiele und das Umweltmobil, insgesamt nehmen ca. 15.000 Kinder pro Jahr an unseren vielfältigen Angeboten teil.

In Wilhelmsburg hat die SDW mit dem Wälderhaus ein innovatives Konzept verwirklicht. Das SCIENCE CENTER WALD ist eine Dauerausstellung rund um den Wald mit einem regionalen, hamburgisch-norddeutschen Schwerpunkt. Mit WaldSchule und Wälderhaus ist die SDW als Bildungszentrum für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) zertifiziert.

Für die WaldSchule der SDW in Niendorf suchen wir engagierte, flexible und zuverlässige FÖJ-Kräfte, die Spaß und Freude am Umgang mit Kindern haben, die gerne bei jedem Wetter draußen sind und die auch, wenn es nottut, mit anpacken können. Wir bieten jährlich zwei Einsatzstellen für ein FÖJ in der WaldSchule an.

Beide Kräfte teilen sich ein Büro und arbeiten in der Umweltbildung und im Naturschutz gemeinsam. Jede Einsatzstelle ist einem eigenen Projekt zugeordnet.

Selbstständiges und Eigenverantwortliches arbeiten und handeln ist bei uns ein Muss, es warten unterschiedlichste Aufgaben die fordern und fördern.

## 2.2.11. Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit (ZMÖ)

[www.klimagerechtigkeit.de](http://www.klimagerechtigkeit.de)

Die Infostelle Klimagerechtigkeit (IKG) ist ein Arbeitsbereich des Zentrums für Mission und Ökumene mit Sitz in Hamburg-Othmarschen. Als international arbeitendes Werk der Nordkirche hat das Zentrum für Mission und Ökumene Kontakte und Partnerschaften zu Kirchen und NGOs in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und im Nahen Osten. In der Infostelle Klimagerechtigkeit haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Zusammenhang zwischen Klimawandel und globaler Gerechtigkeit im Bewusstsein zu schärfen und das Thema stärker mit dem eigenen Lebensstil zu verknüpfen. Um dieses Ziel zu erreichen gliedert sich unsere Arbeit in drei Schwerpunkte: Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen und neue Medien), sowie die Mitarbeit in bundesweiten politischen Gremien zum Thema.

- Vorbereitung und Begleitung bei der Durchführung von Workshops zu entwicklungspolitischen Aspekten rund um den Klimawandel (z.B. an Schulen, in Jugendgruppen aber auch für MultiplikatorInnen in Gemeinden)
  - Durchführung von Stadtrundgängen im Zusammenhang mit Klima, Konsum und globaler Gerechtigkeit
  - Mithilfe bei der Entwicklung von Bildungsmaterial und der Erstellung einer Mediathek
  - Verfassen von Artikeln für die Website ([www.klimagerechtigkeit.de](http://www.klimagerechtigkeit.de)) und das Pflegen der Facebookseite zu Themen rund um Klimagerechtigkeit
  - Unterstützung bei weiteren Tätigkeiten der IKG - wie der Erfassung der CO2-Bilanzen von Veranstaltungen
  - Unterstützung bei Büroorganisation und -ablauf
- Eigene Ideen und Projekte sind sehr willkommen und können umgesetzt werden.